

GenerAktionstag „Demenz“

am 2. März 2016
in Schwabach

Der Förderverein für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“ e. V. wurde 2015 auf Initiative der Integrations-Stiftung Schwabach gegründet und dient als eingetragener Verein gemeinnützigen Zwecken. Das Ziel des Vereins ist die Förderung der Integration und des Zusammenlebens aller Bevölkerungsgruppen und Altersklassen in der Bürgerschaft Schwabachs sowie die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Die Allianz für Menschen mit Demenz in Schwabach versteht sich als Arbeitsgemeinschaft aller relevanten Akteure vor Ort. Sie stellt einen wichtigen Schritt in der Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts der Stadt Schwabach im Hinblick auf eine „Demenzfreundliche Kommune“ dar. Sie dient der Bedarfsermittlung, als Ideenbörse und Austauschplattform sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Aus ihrer Mitte wachsen unter anderem Projekte, Einzelmaßnahmen und langfristige Angebote im städtischen Raum. Gleichzeitig vernetzt sie sich mit anderen politischen Gremien und lokalen Netzwerken, um die Bedürfnisse von Demenzkranken in Schwabach zu vertreten.

Das Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik ist ein Forschungsinstitut der Ev. Hochschule Nürnberg, das Fragen des Alterns aus ethischer Perspektive aufgreift und in den gesellschaftlichen Diskurs einbringt.



FÖRDER
VEREIN FÜR
INTEGRATIONS
ARBEIT
GEMEINSAM LEBEN
IN SCHWABACH



Institut für
Pflegeforschung,
Gerontologie und Ethik



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Für Fragen und Informationen zum Generaktionstag wenden Sie sich bitte an Frau Anita Toader, Johanniter Mehrgenerationenhaus „Zentrum Mensch“ unter Tel. 09122 6939877 oder anita.toader@johanniter.de oder an Herrn Harald Bergmann, Förderverein für Integrationsarbeit in Schwabach unter Tel. 09122 925 929.



GenerAktionstag „Demenz“ am 2. März 2016 in Schwabach

Je älter die Menschen werden, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, an Demenz, wie z.B. der Senilen Demenz vom Alzheimer Typ, zu erkranken. Die Auswirkungen des damit verbundenen geistigen und körperlichen Abbaus sind für die Betroffenen selbst jedoch nicht spürbar. Alle Familienmitglieder – ob jung oder alt – sowie Freunde und Bekannte sind mit den Veränderungen des geliebten Menschen konfrontiert und werden davon berührt.

Mit dem GenerAktionstag „Demenz“ möchten wir alle Altersgruppen für das Thema sensibilisieren, Aufklärung leisten und praktische Hilfen für den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen aufzeigen. An verschiedenen Aktionsorten in der Stadt Schwabach möchten wir unterschiedlichste Altersgruppen erreichen und in einen Dialog über Generationengrenzen hinweg bringen.

Der GenerAktionstag „Demenz“ wird getragen vom Förderverein für Integrationsarbeit „Gemeinsam leben in Schwabach“ e.V. in Kooperation mit dem Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik der Evangelischen Hochschule Nürnberg sowie der Schwabacher „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“.

Die Aktionsorte:

9:00 Uhr – 12:00 Uhr

KIDZ-KinderUni zum Thema:

„Demenz.“

Oder warum ist meine Oma/mein Opa so komisch.“

Teilnehmer sind

Schülerinnen und Schüler der 2. - 4. Klasse

Ort: Johannes-Helm-Grundschule

14:00 Uhr – 15:30 Uhr

Workshop: „Demenz“

Teilnehmer sind

Schülerinnen und Schüler der 5. - 7. Klasse

Ort: Adam-Kraft-Gymnasium

14:30 – 16:30 Uhr

Informationsveranstaltung

„Demenz besser verstehen“

Begegnungen mit älteren Menschen, die sich seltsam verhalten oder hilflos wirken, finden im ganz alltäglichen Miteinander statt – beim Einkaufen, am Bankschalter oder in der Nachbarschaft. Ein Großteil der Bevölkerung reagiert darauf noch immer verunsichert und irritiert.

Mit dieser Informationsveranstaltung wollen wir zu mehr Verständnis und einem respektvollem Umgang miteinander beitragen – Informationen zum Krankheitsbild sowie zum Umgang mit betroffenen Menschen schaffen ein offenes Klima, nehmen Berührungspunkte und senken die Hemmschwelle im Umgang mit Erkrankten – für interessierte Bürger, ehrenamtlich Tätige und Berufsgruppen, die mit Demenzerkrankten in Kontakt treten

Referentin: Gisela Hettrich, Gerontofachkraft

Ort: Evangelisches Haus, Wittelsbacher Str. 4

Eintritt: frei, Anmeldung nicht erforderlich

17:30 Uhr

„Honig im Kopf“

Bewegender Film um ein Mädchen, das ihren an Alzheimer erkrankten Opa (Dieter Hallervorden) auf eine Reise nach Venedig entführt. Von und mit Til Schweiger.

Kinoabend mit anschließender Möglichkeit zum Austausch und Fragen an eine Expertenrunde: Prof. Dr. Christine Brendebach, Evangelische Hochschule in Nürnberg und Frau Engelhardt-Krahe, Angehörigenberatung der Diakonie Neuendettelsau im Pflegestützpunkt Schwabach

Eintritt: frei (geeignet für alle Altersgruppen)

Anmeldung nicht erforderlich

Ort: Luna Kino Schwabach

Alle Generationen sind herzlich eingeladen!